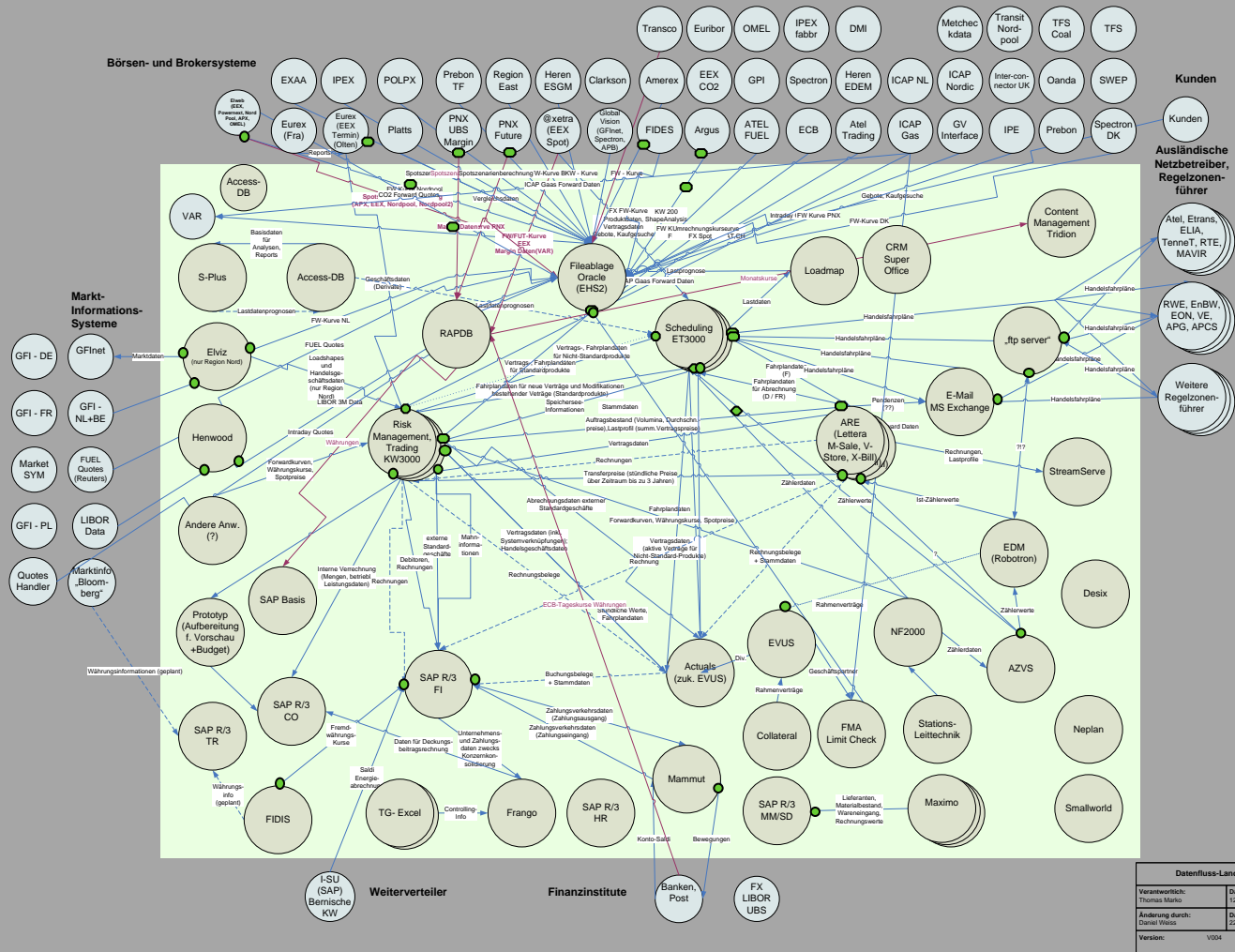
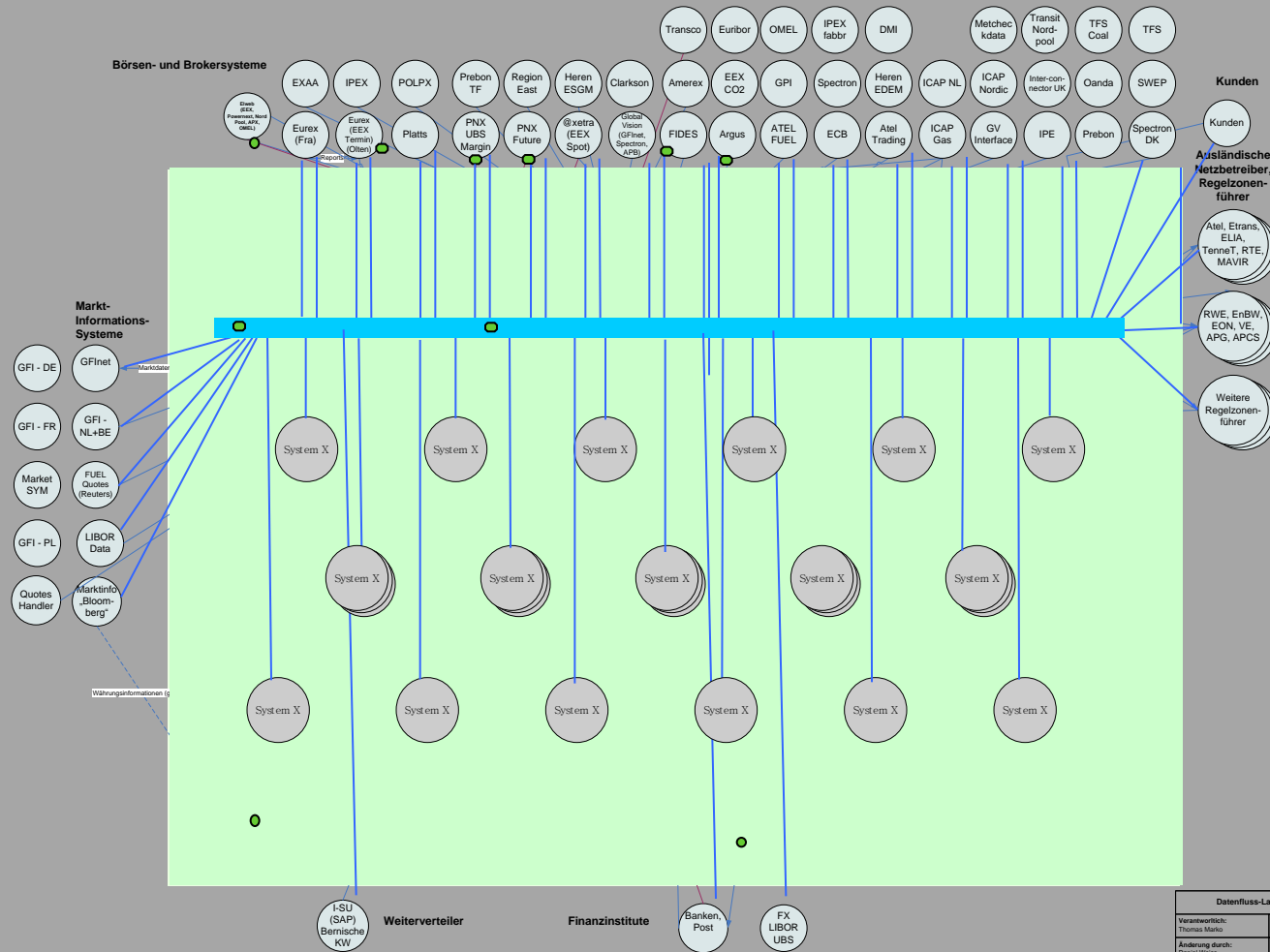


Föderative Unternehmensverbunde planen, umsetzen, nutzen und die Rolle der Unternehmensarchitektur

Thomas Marko, lic. oec.
BINT GmbH
MEGA User Tagung, Stuttgart, 10.11.2011





Datenfluss-Landkarte (ST)	
Verantwortlich: Thomas Marko	Datum Originalversion: 12.7.2004
Änderung durch: Daniel Wleas	Datum Änderung: 22. November 2006
Version:	V004

 sint

 sint flower[®]

 sint med[®]

medical
community
solutions

 sint map[®]

AHV (ZAS/CDC)

Atel – Aare Tessin AG für Elektrizität – neu ALPIQ

AXPO

Bundesamt für Statistik

Eidgenössische Steuerverwaltung

Energie Wasser Luzern (ewl)

GDK Ost (Gesundheitsdirektionen von 8 Kantonen)

Gebäudeversicherungen Luzern und St. Gallen

Kanton Schaffhausen

Kanton St. Gallen

Kanton Zürich

Inselspital Bern

NOK (Nordostschweizerische Kraftwerke)

Optimatic AG

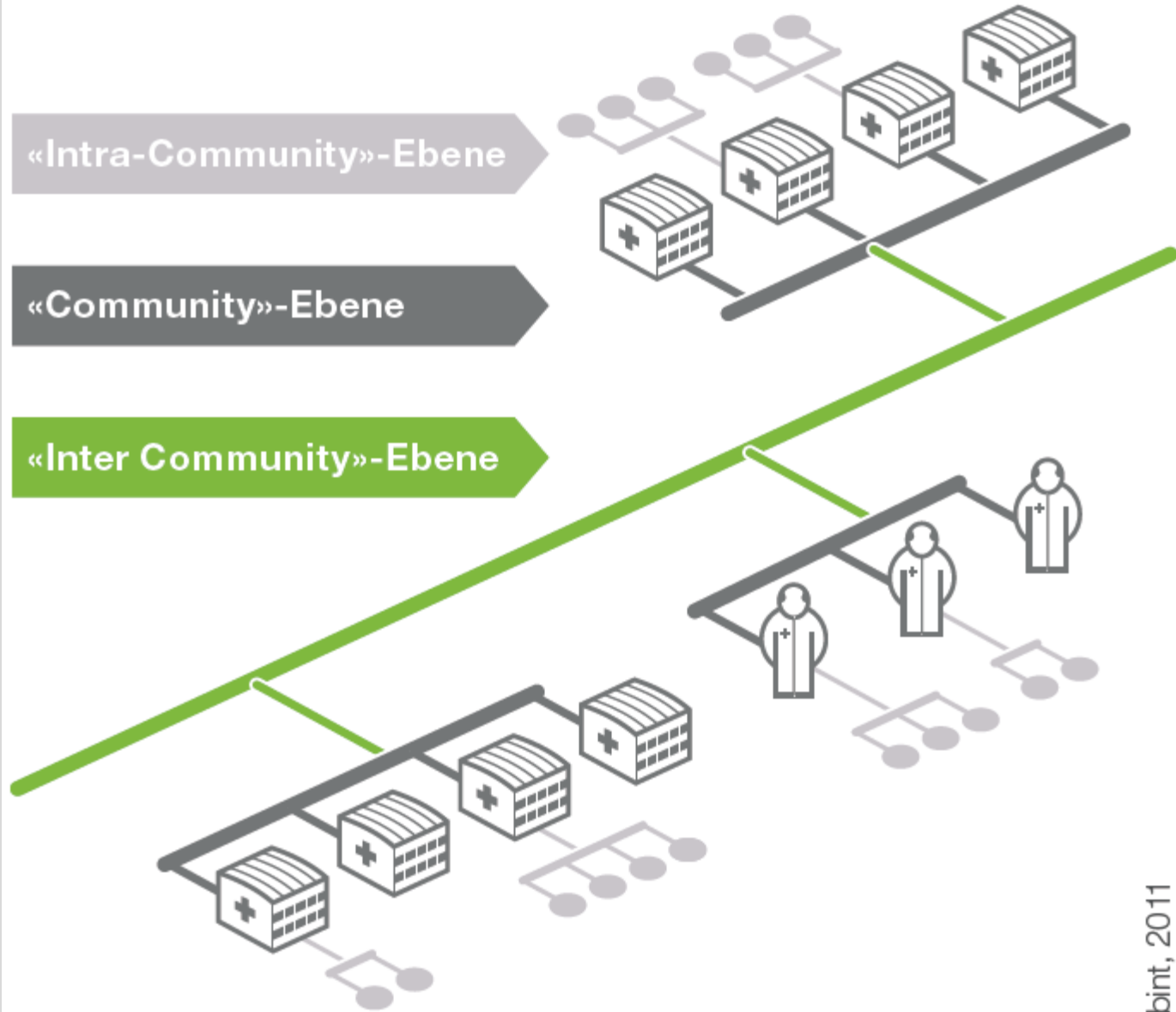
Permapack AG

Unternehmen müssen
sich verbünden können

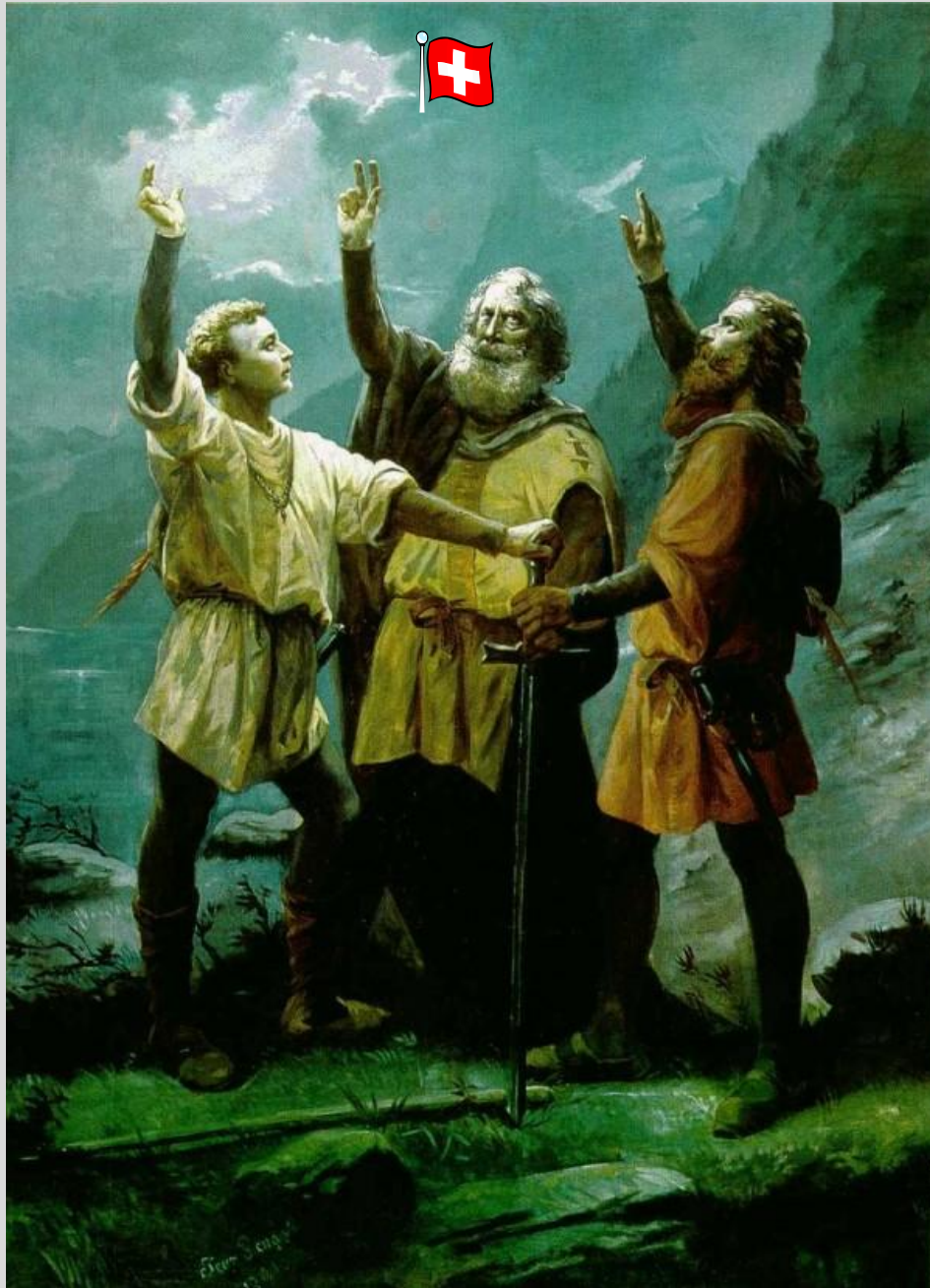
«Intra-Community»-Ebene

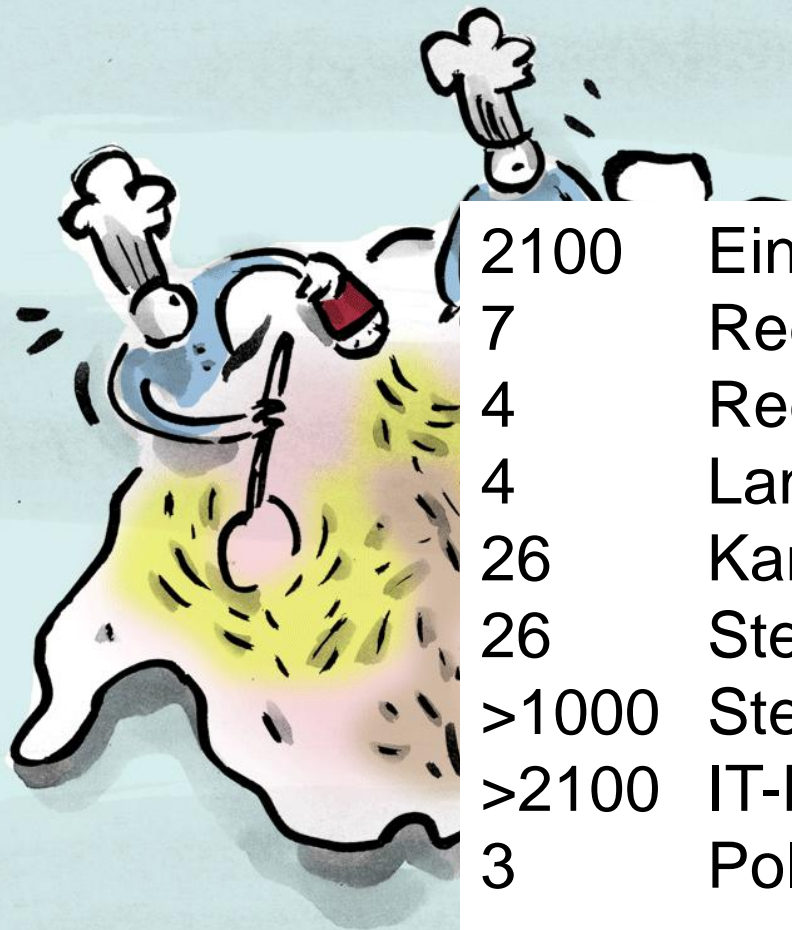
«Community»-Ebene

«Inter Community»-Ebene



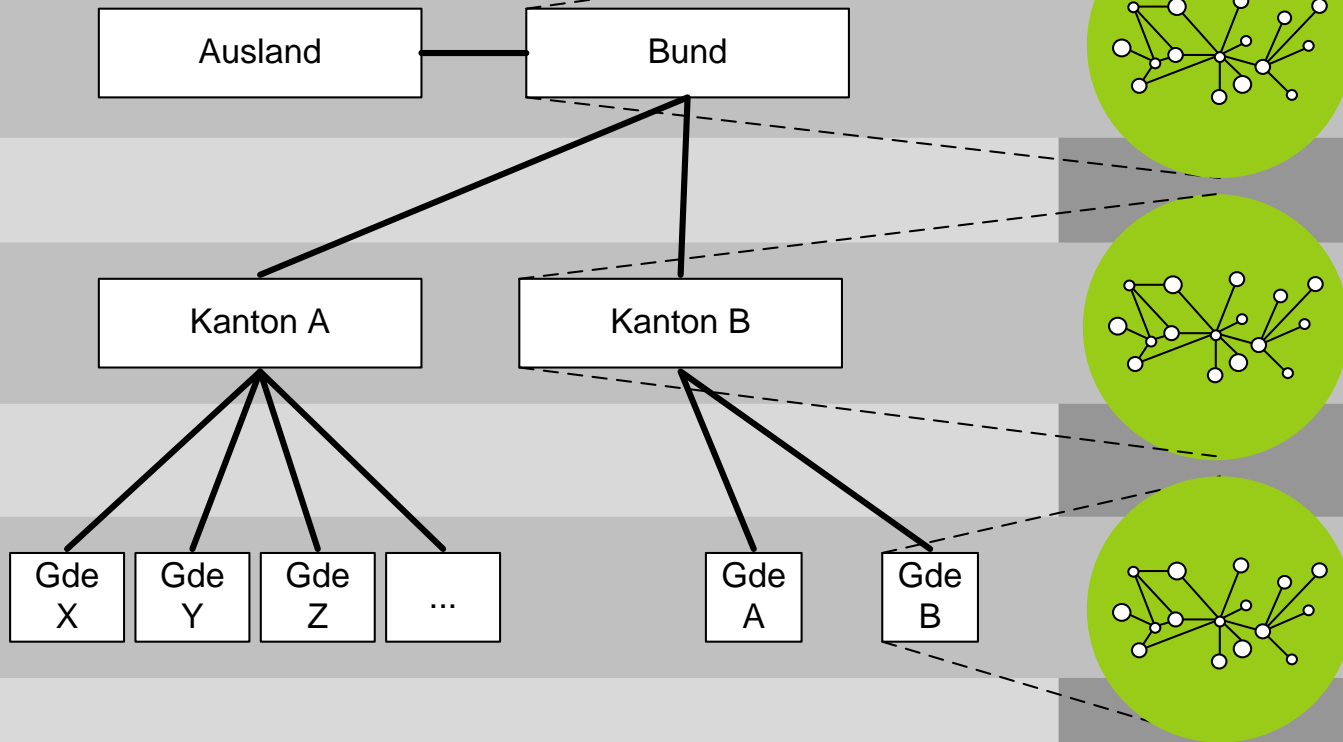






2100	Einwohnerverzeichnisse
7	Regierungschefs
4	Regierungsparteien
4	Landessprachen
26	Kantone/Bundesländer
26	Steuergesetze
>1000	Steuersätze
>2100	IT-Hoheitsgebiete
3	Politische Ebenen
..	..

Wie managen?!



Föderative Unternehmensverbunde brauchen föderative IT

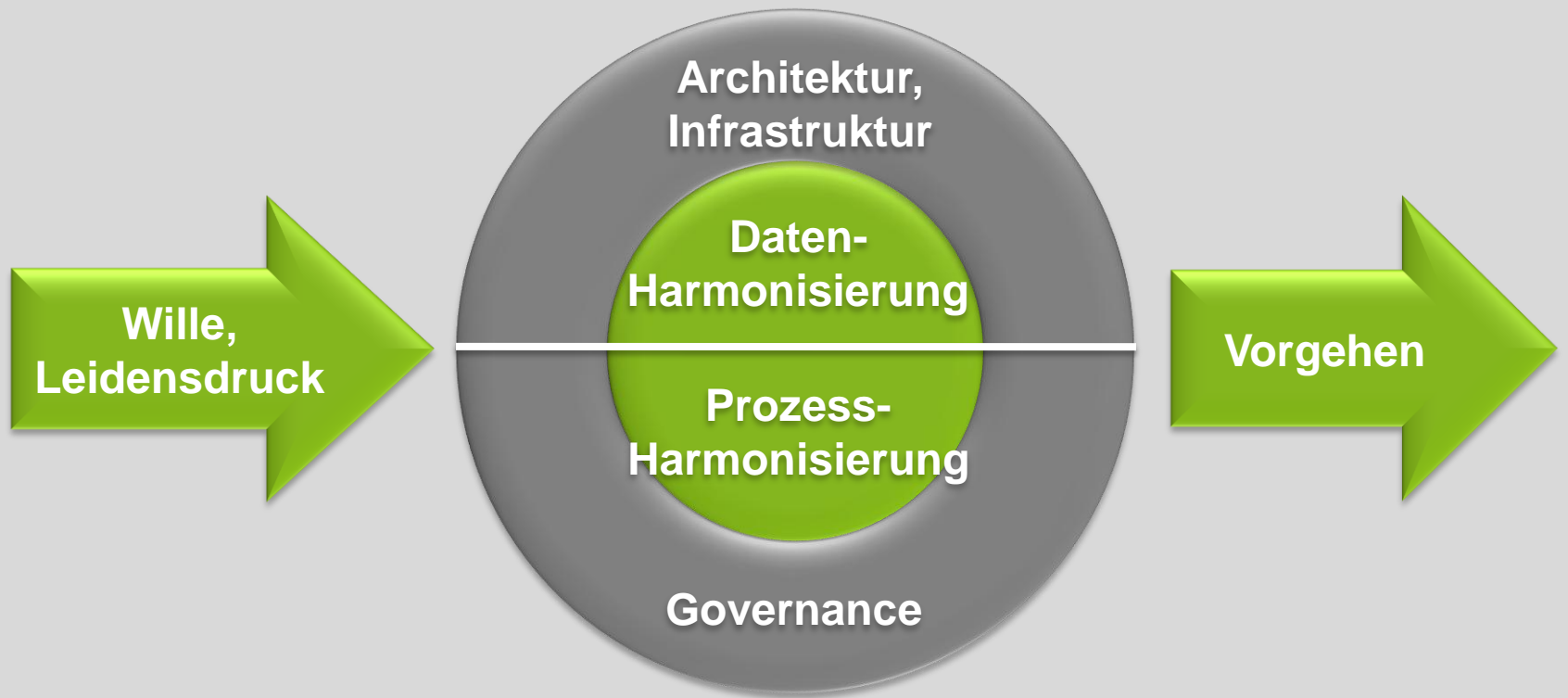
(IT follows business)

Föderativ:

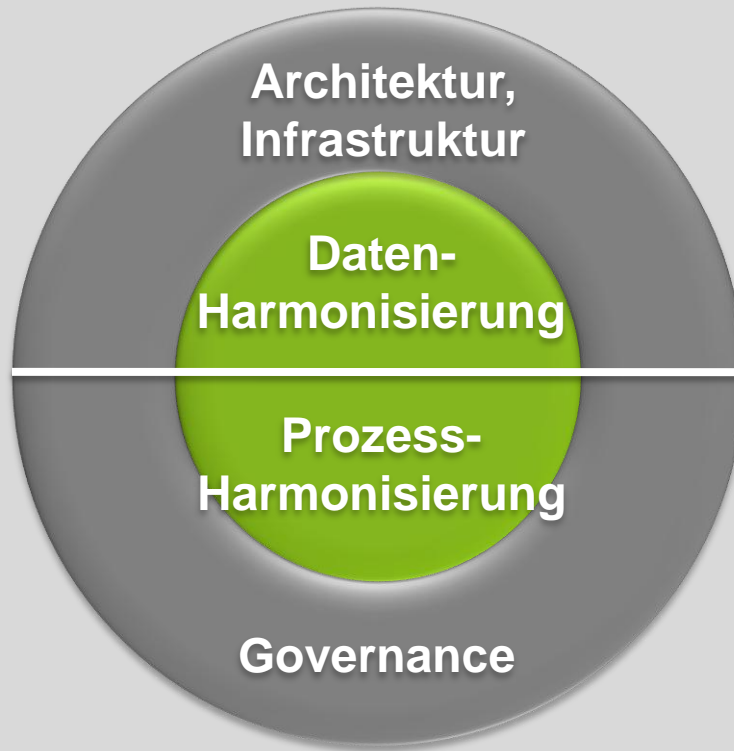
Lokale Lösungen integrieren statt
zentrale Grosslösungen

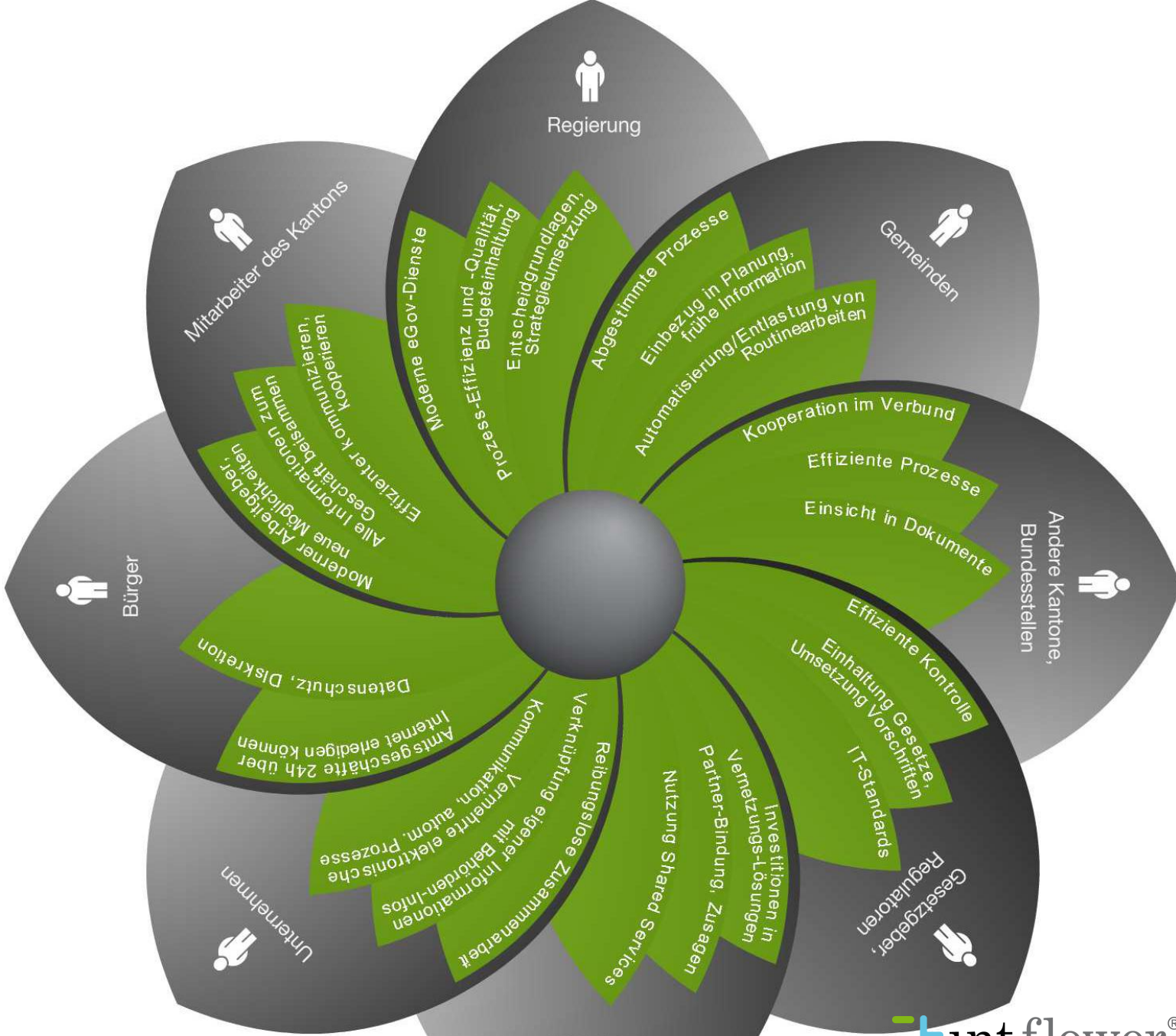
Verteilte Intelligenz, Kooperation
zwischen Gleichberechtigten statt
zentraler Planung

Dynamik vor Synergie



Rollenklärung, Strategie,
Verbündetensuche,
kreative Finanzierung,
Sofortbelohnung





	Mensch	Organisation	Technik	Inhalte	
Sinn	Kooperations-Kultur	Interprofessionelle Zusammenarbeit	Effektive Vernetzung	Korrekte Umsetzung der Vorschrift	Sinn
Strategie	Kooperations-Kompetenz steigern	Geregelte Zusammenarbeit in Verbunden	Techn. Anschließbarkeit sicherstellen	Datenharmonisierung für opt. Kooperation	Strategie
Struktur	Interprofessionelle Teams	Gremien, Prozess-Landkarte, Sourcing	eGov-Architektur, SOA-Standards	Datenfluss-Mgmt, QS, Service-Portfolio	Struktur
System	Fördermassnahmen	Rollen und Prozesse für Kooperation	Integrations Infrastruktur	Verordnungen, SLA, Regeln im Verbund	System



Bildung basiert mit Klausurarbeit

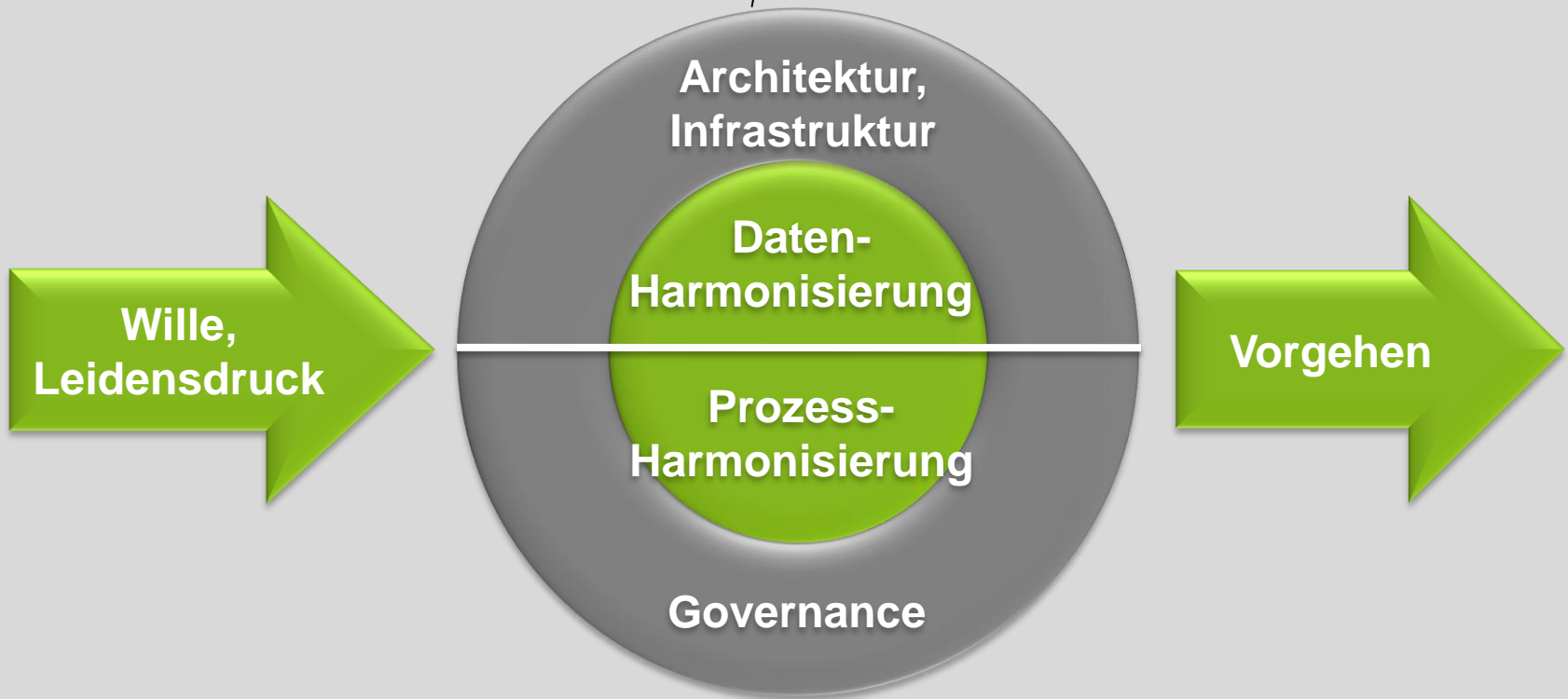


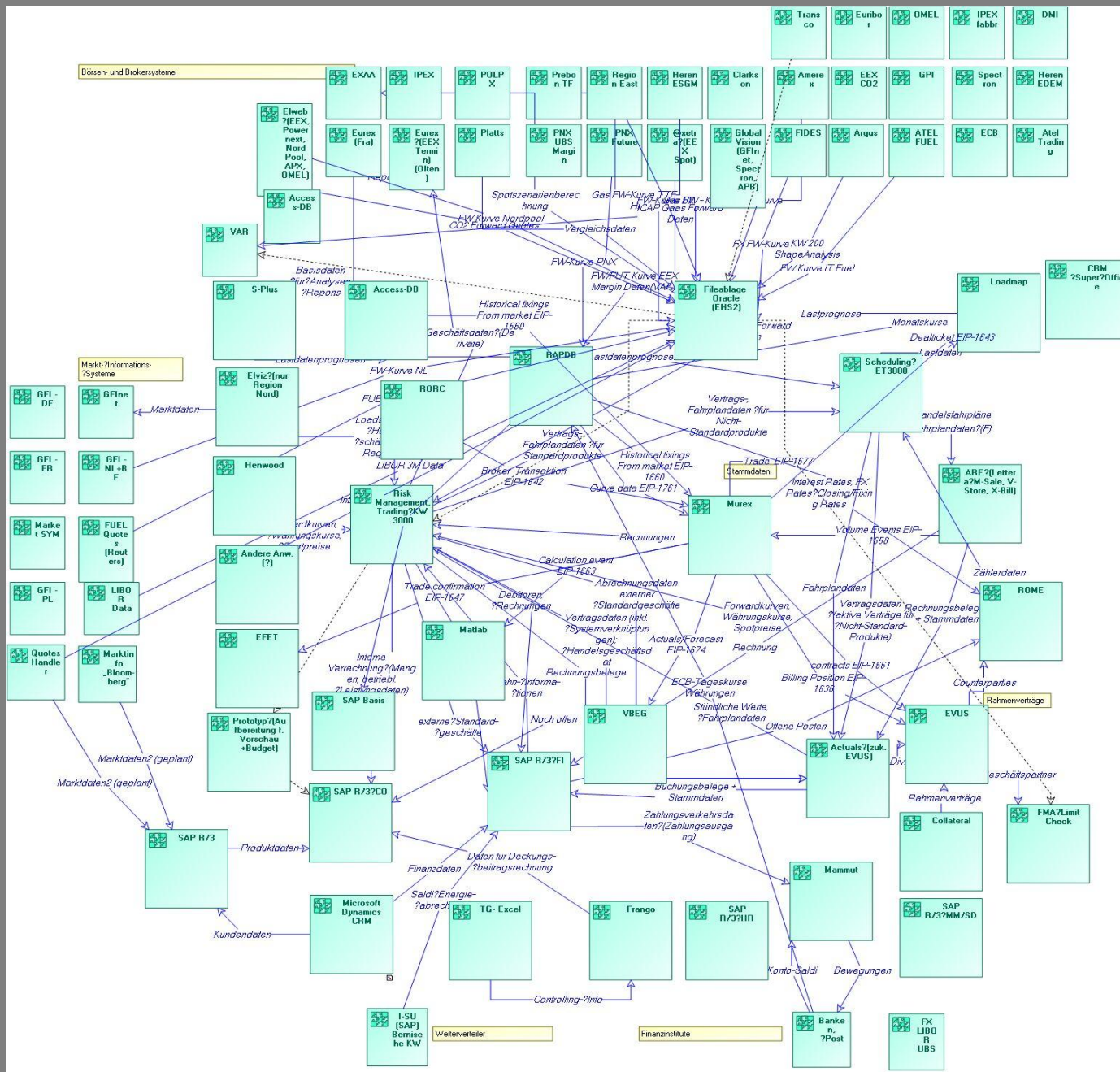


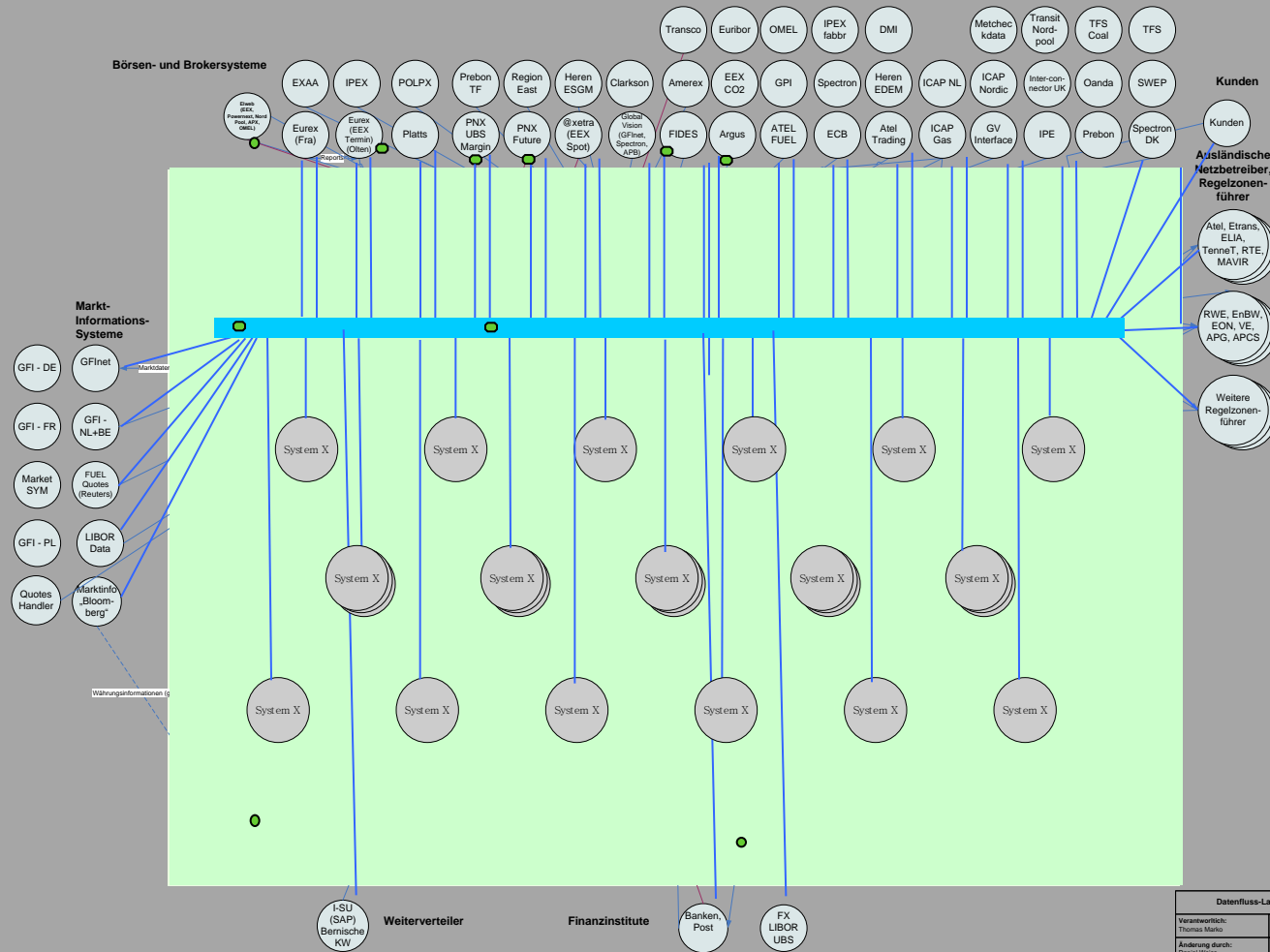
0
10:00
11:00
12:15
13:30
14:45
15:00
16:30
17:00



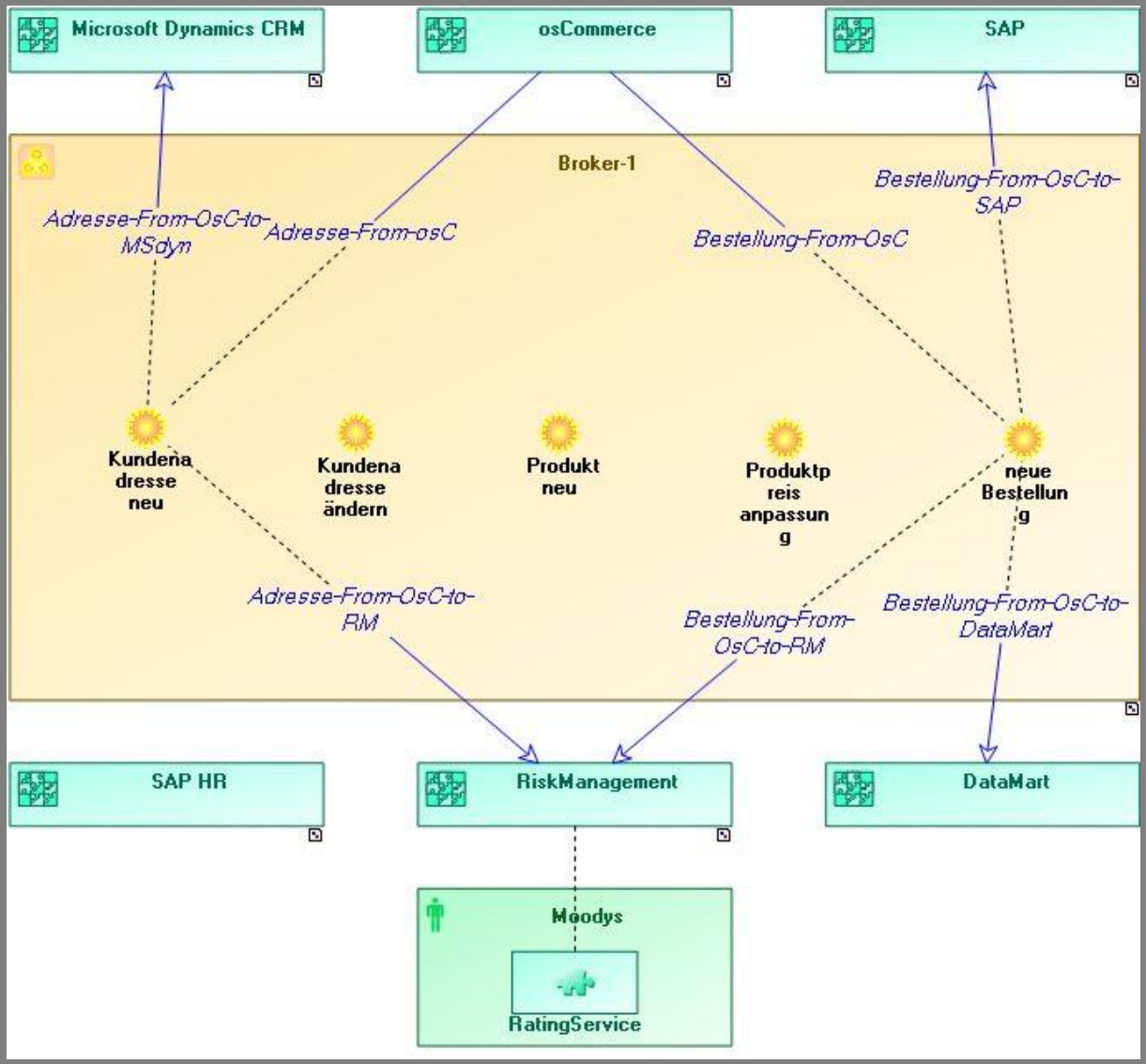
- Integrations-Plattform
- Gemeinsame Sprache: MEGA-Modelle

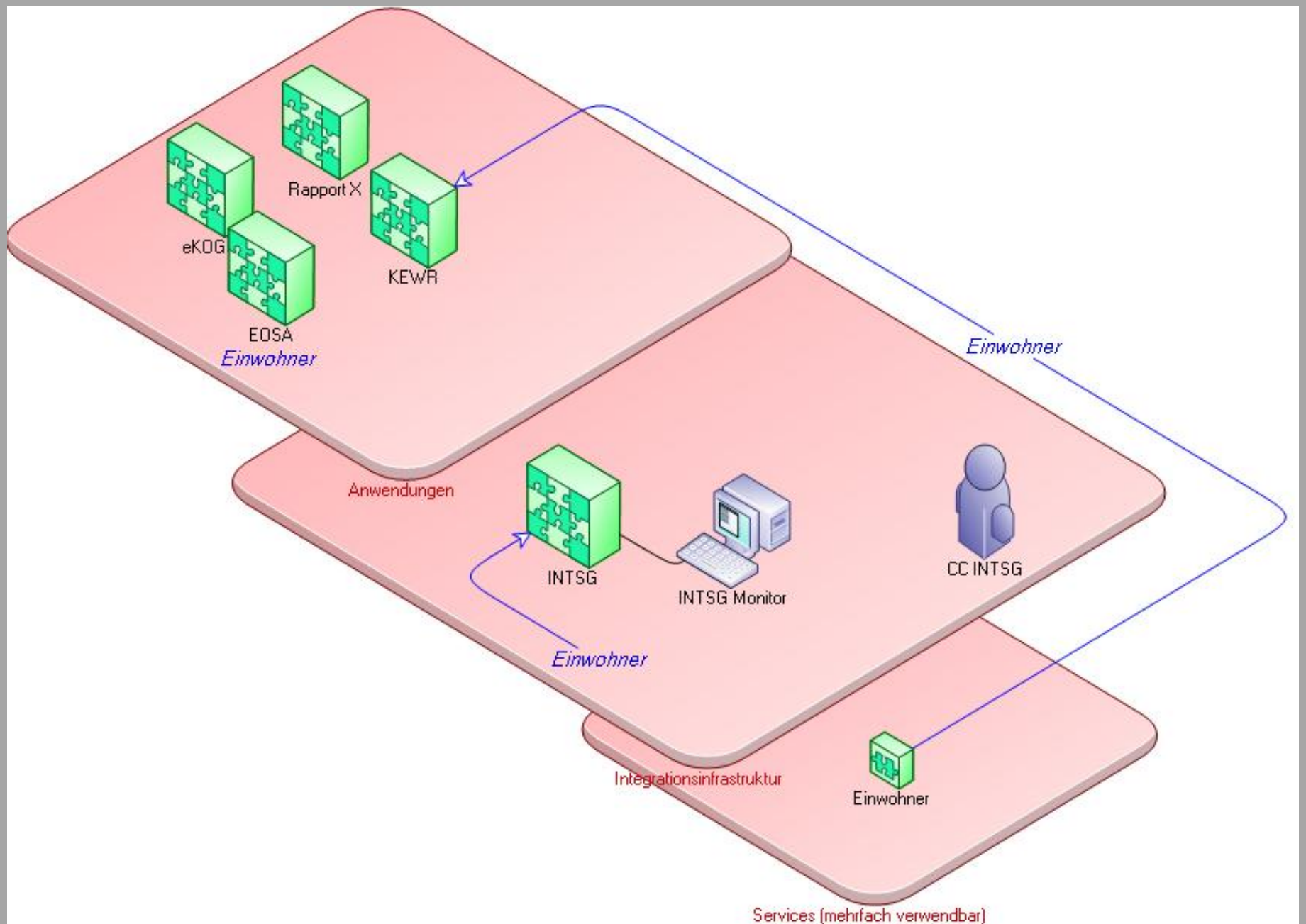


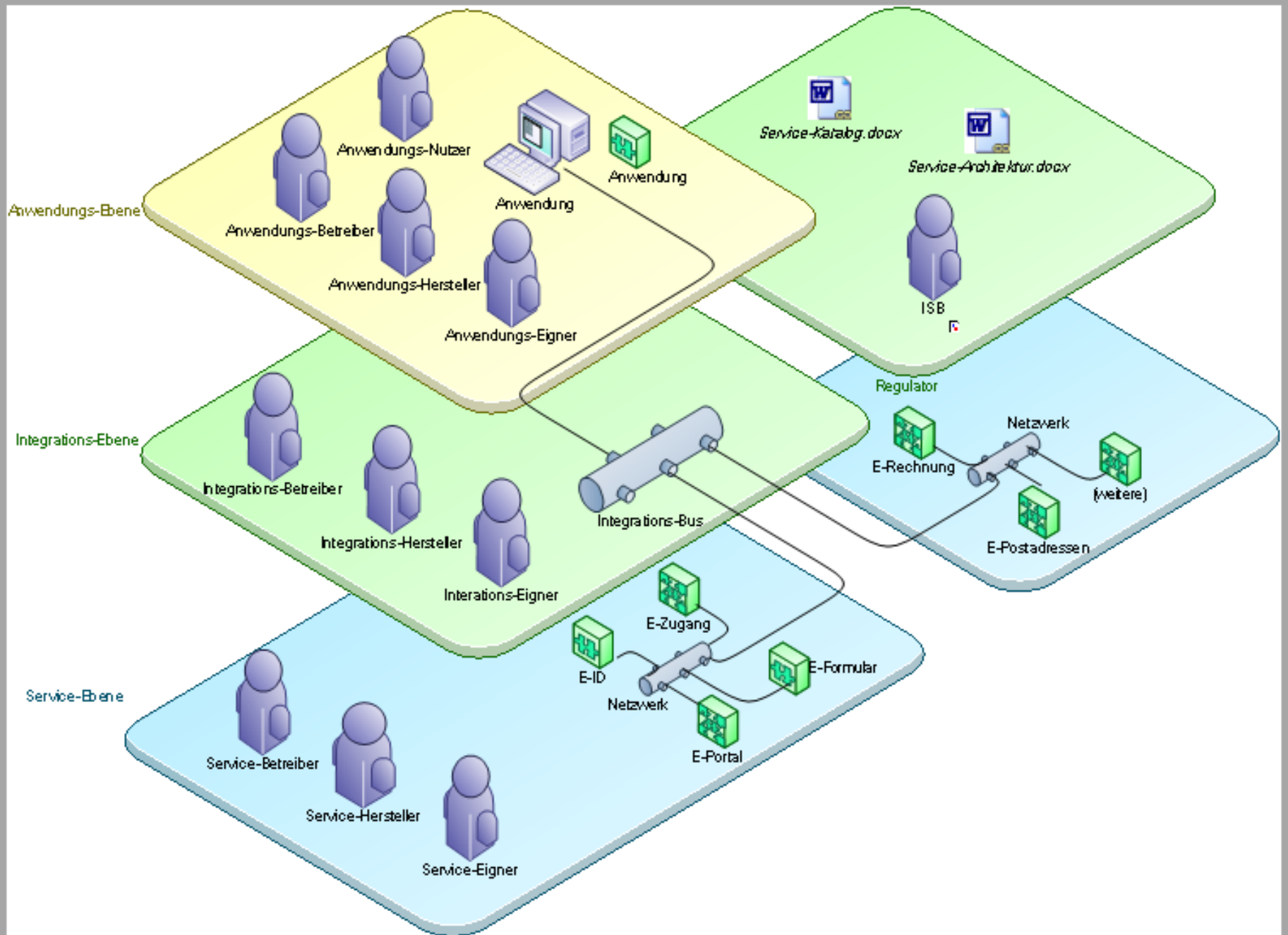


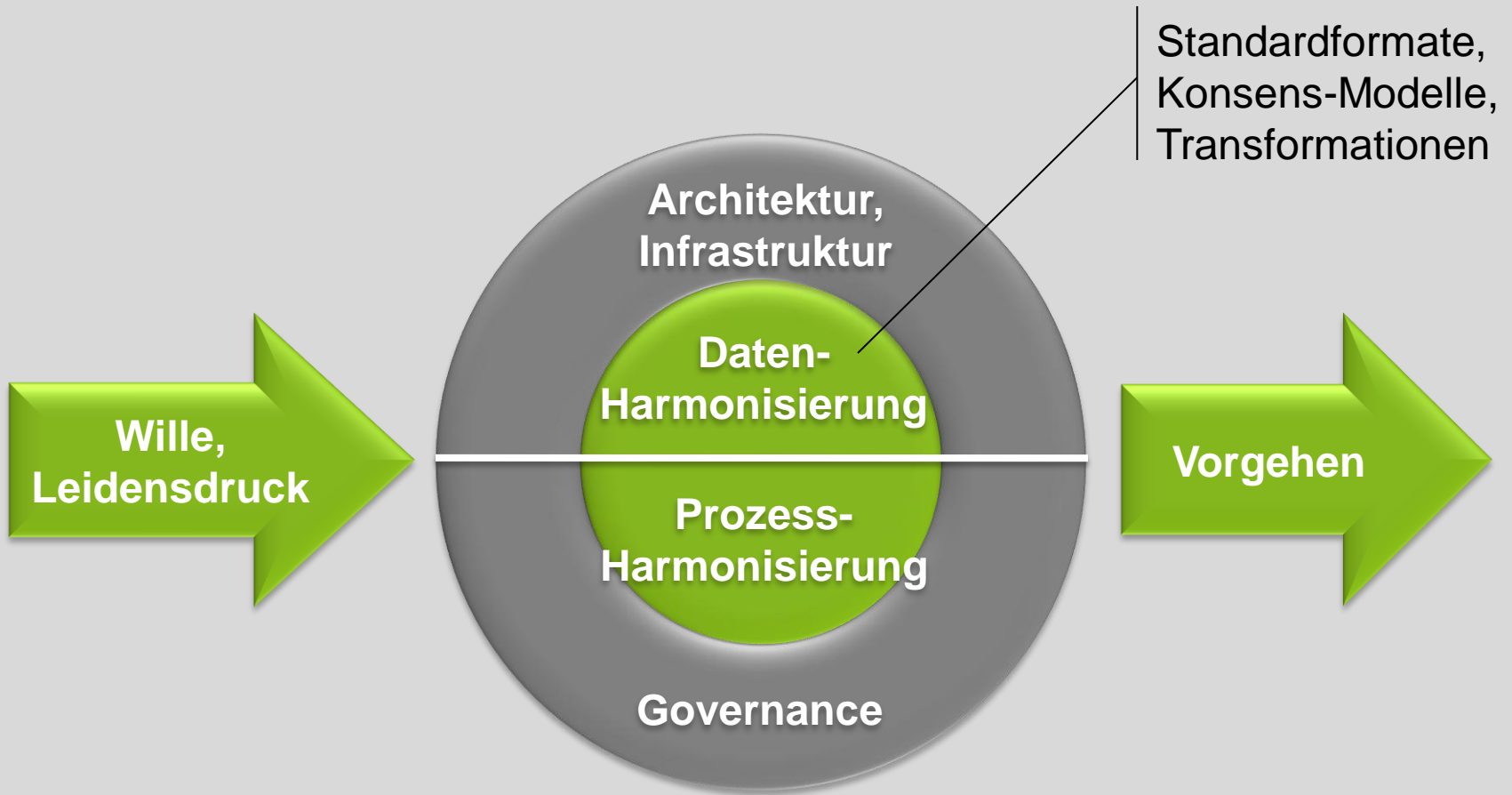


Datenfluss-Landkarte (ST)	
Verantwortlich: Thomas Marko	Datum Originalversion: 12.7.2004
Änderung durch: Daniel Wleas	Datum Änderung: 22. November 2006
Version: V004	









Standardformate,
Konsens-Modelle,
Transformationen

Architektur,
Infrastruktur

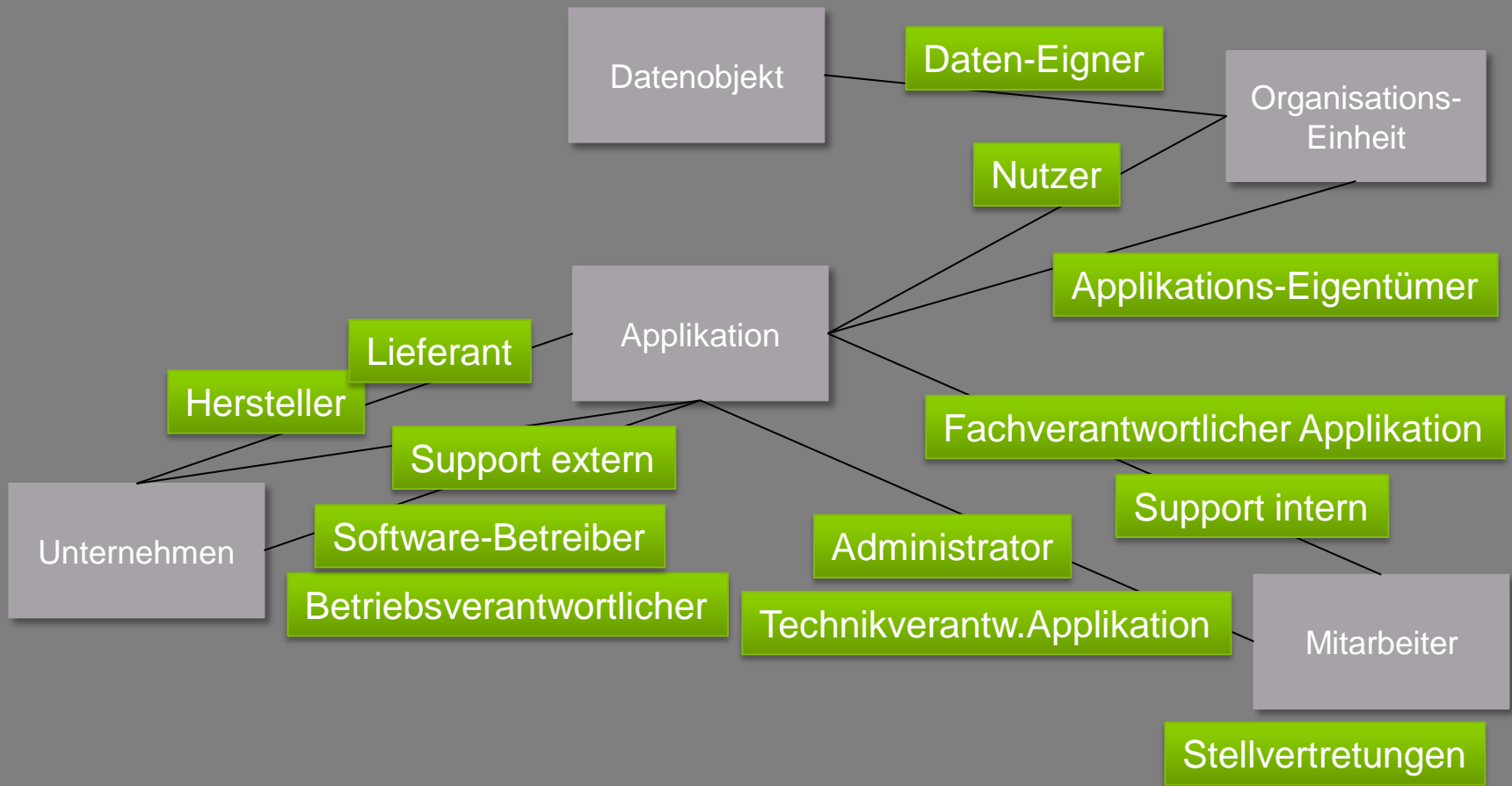
Daten-
Harmonisierung

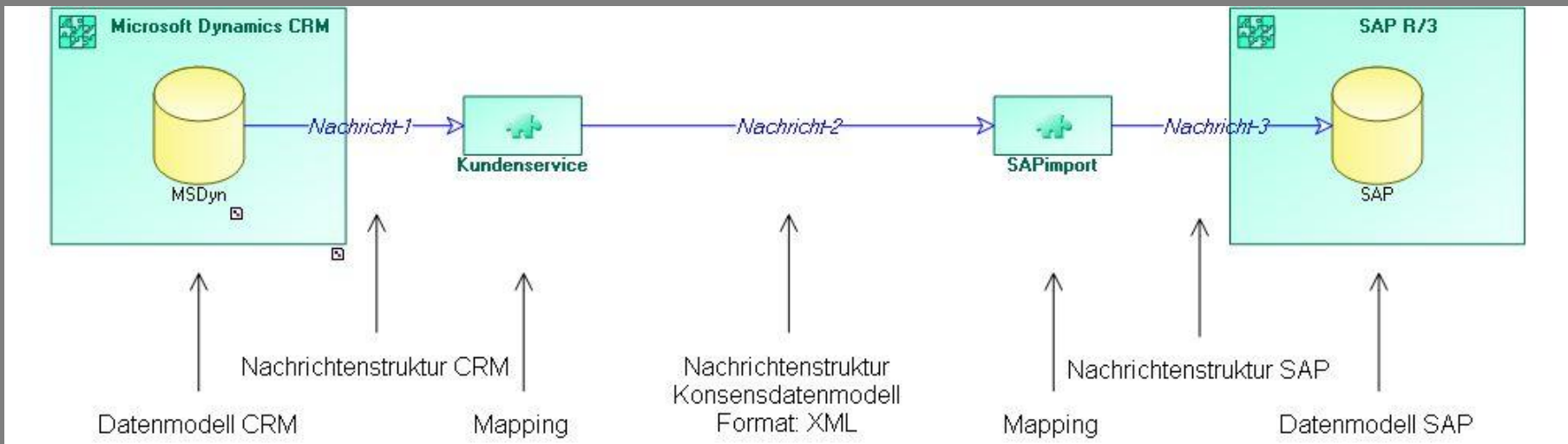
Prozess-
Harmonisierung

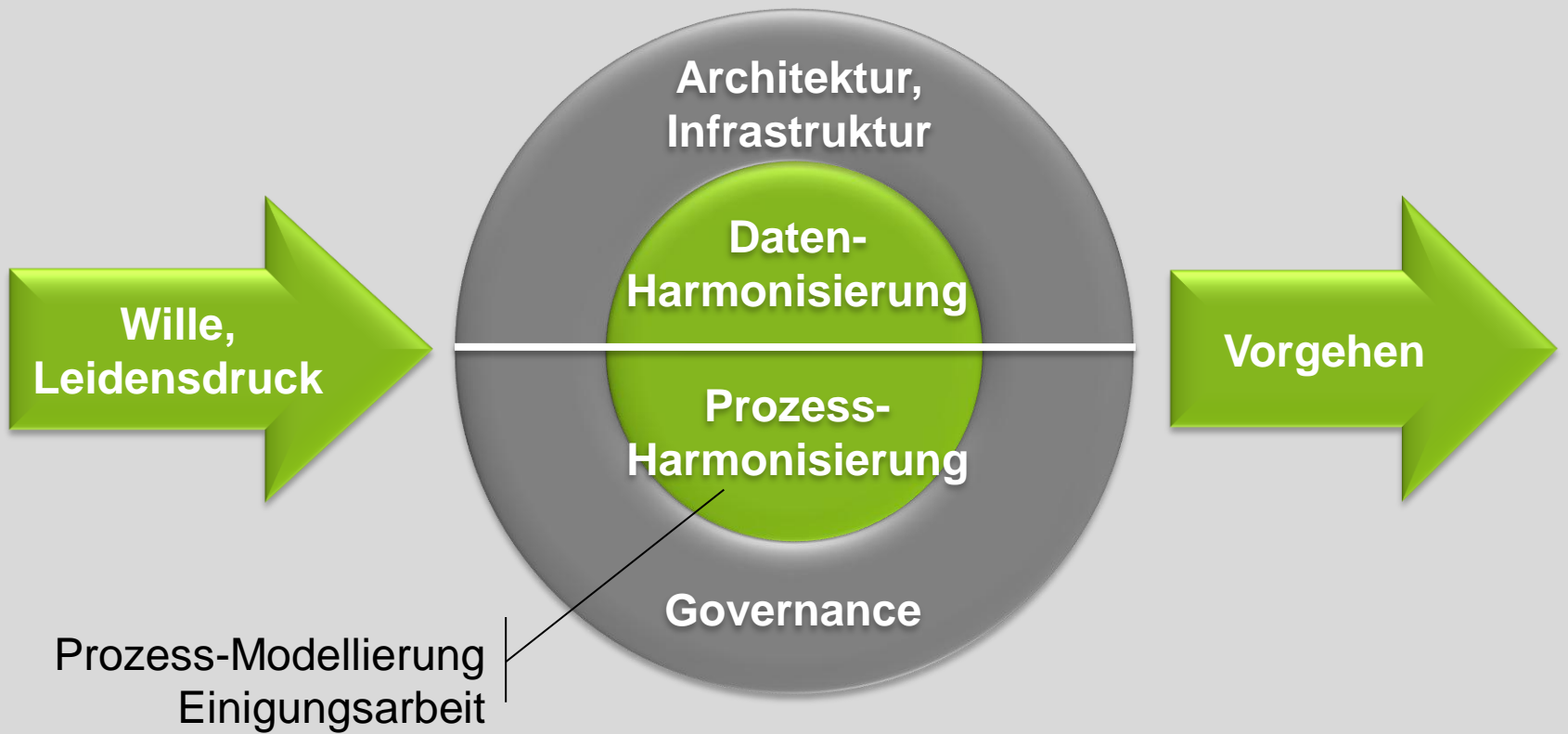
Governance

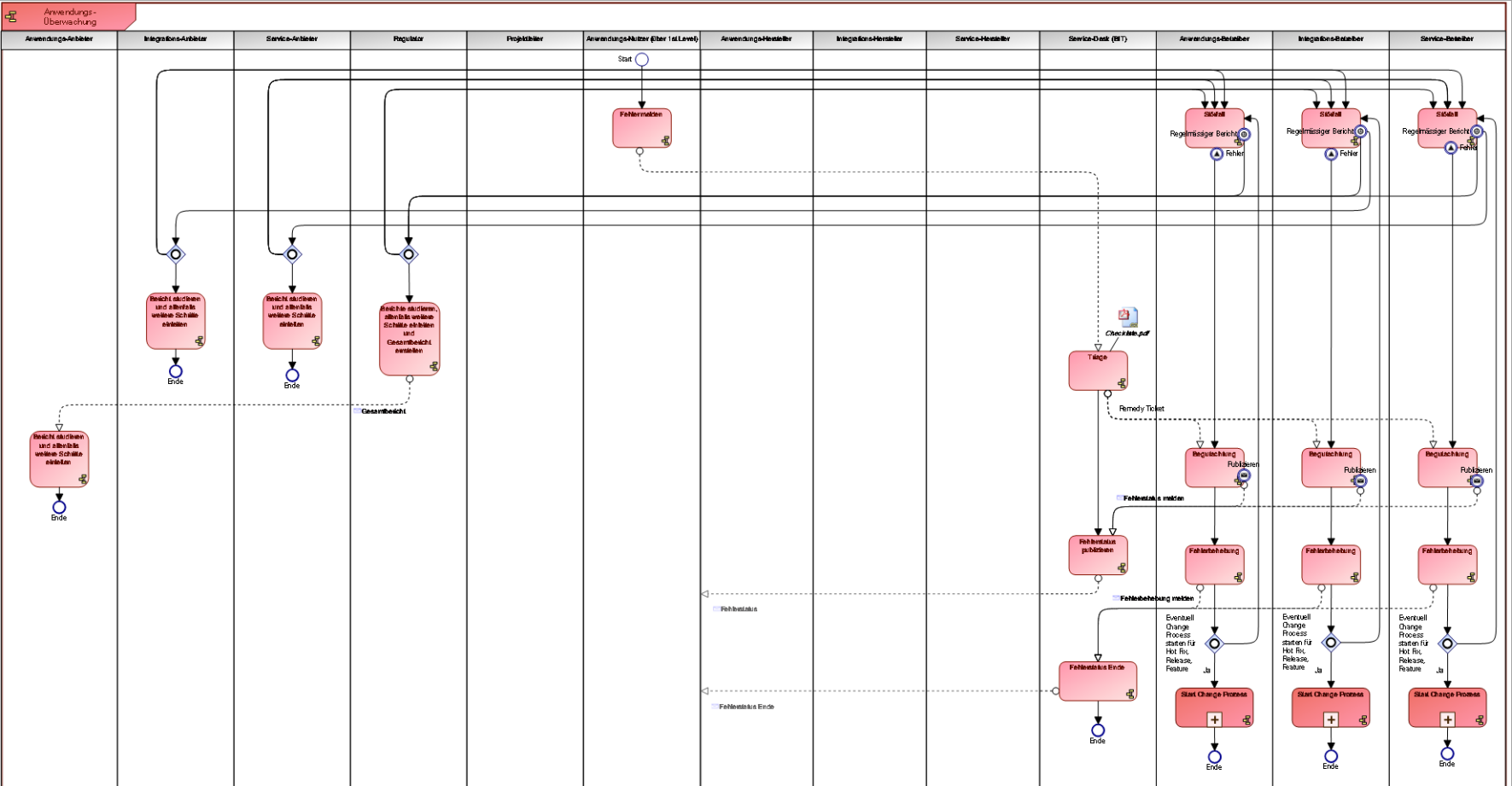
Wille,
Leidensdruck

Vorgehen









Die Leistungsgruppen werden fortlaufend nummeriert (gemäss alphabetischer Reihenfolge), die Leistungen ebenfalls (in Ser-Schritten); die Leistungen werden jeweils am Schluss aufgeführt und trägt die Nummerierung der einzelnen Prozesse je Leistung werden fortlaufend...

01 Arbeit	05 Arbeits-
	10 Arbeitslo
	15 Berufsbe
	99 Informati
02 Bauen	05 Baubewil
	10 Energiev
	15 Raumpla
	99 Informati
03 Bildung & Forschung	05 Archive
	10 Berufsaus
	15 Bibliothek
	20 Bildung
	25 Forschun
	30 Gymnasi
	35 Obligator
	45 Stipendie
	50 Weiterbil
99 Informati	
04 Aussenbeziehungen	05 Entwickl
	10 Konsular
	15 Kulturaus
	20 Mitarbeit
99 Informati	
05 Gerichtsbarkeit	05 Arbeitsg
	10 Betreibun
	15 Strafverf
	20 Versiche
	25 Vormund
	30 Zivilverfa
99 Informati	

Microsoft Excel - eCH-0015-DEF1-0=eCH-0015_GOPR_d_P

File Edit View Insert Format Extras Data

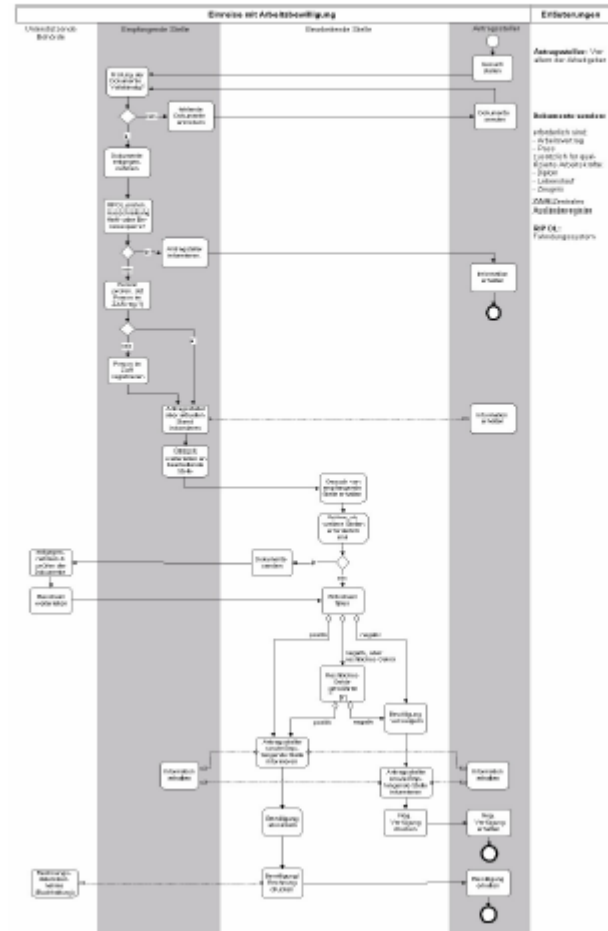
Arial 10

C4 Arbeit

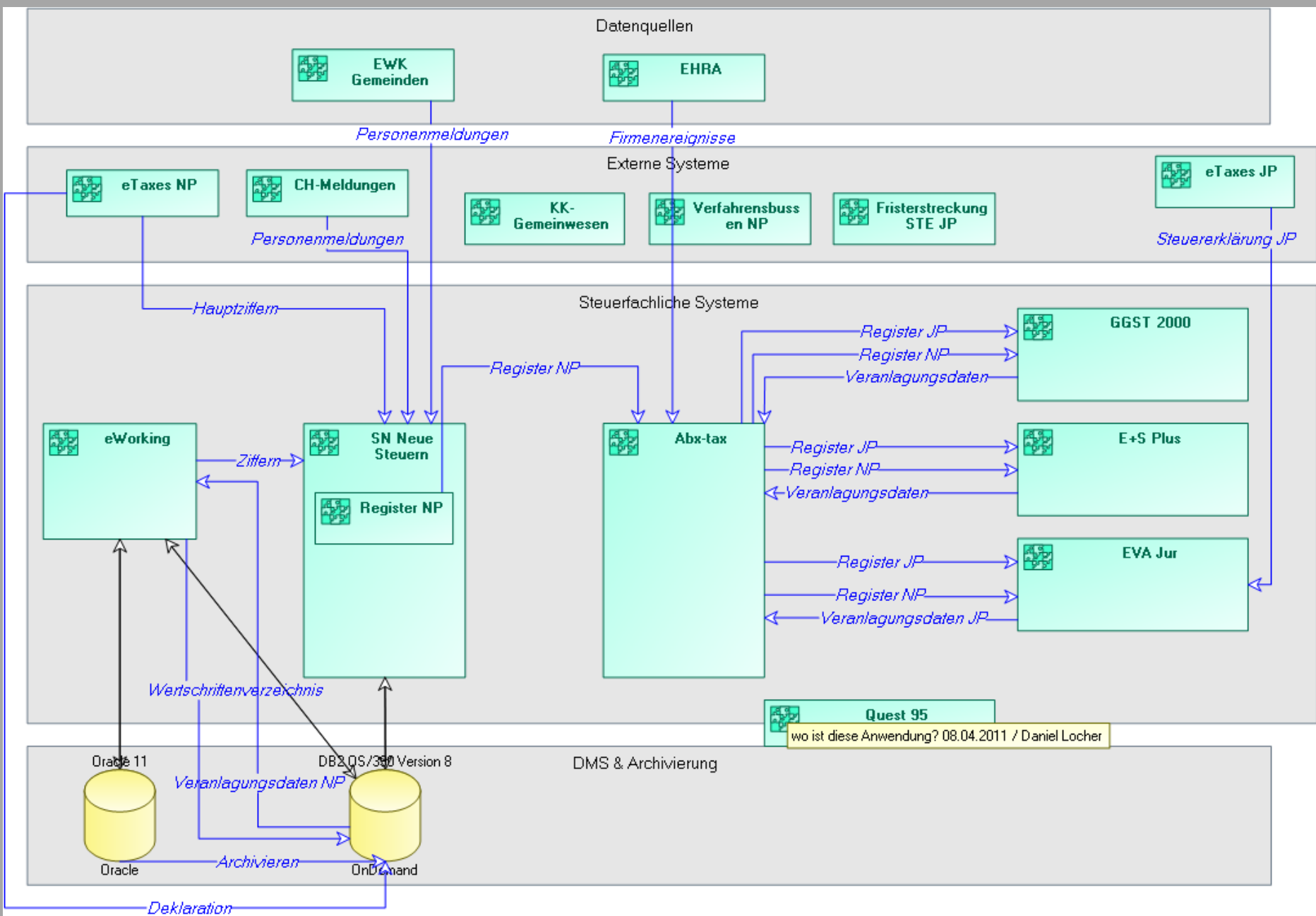
1	2	3	B	C	D	E
1						
2						
3						
4	LG Nr.	Leistungsgruppe (LG)	L Nr.	Leistung (L)		
5	01	Arbeit	05	Arbeits- & Arbeitszeitbewilligungen		
6	01	Arbeit	05	Arbeits- & Arbeitszeitbewilligungen		
7	01	Arbeit	05	Arbeits- & Arbeitszeitbewilligungen		
8	01	Arbeit	05	Arbeits- & Arbeitszeitbewilligungen		
9	01	Arbeit	05	Arbeits- & Arbeitszeitbewilligungen		
10	01	Arbeit	05	Arbeits- & Arbeitszeitbewilligungen		
11	01	Arbeit	05	Arbeits- & Arbeitszeitbewilligungen		
12	01	Arbeit	05	Arbeits- & Arbeitszeitbewilligungen		
13	01	Arbeit	05	Arbeits- & Arbeitszeitbewilligungen		
14	01	Arbeit	05	Arbeits- & Arbeitszeitbewilligungen		
15	01	Arbeit	05	Arbeits- & Arbeitszeitbewilligungen		
16	01	Arbeit	05	Arbeits- & Arbeitszeitbewilligungen		
17	01	Arbeit	05	Arbeits- & Arbeitszeitbewilligungen		
18	01	Arbeit	05	Arbeits- & Arbeitszeitbewilligungen		
19	01	Arbeit	05	Arbeits- & Arbeitszeitbewilligungen		
20	01	Arbeit	05	Arbeits- & Arbeitszeitbewilligungen		
21	01	Arbeit	10	Arbeitslosenunterstützung & Arbeitsvermittlung		

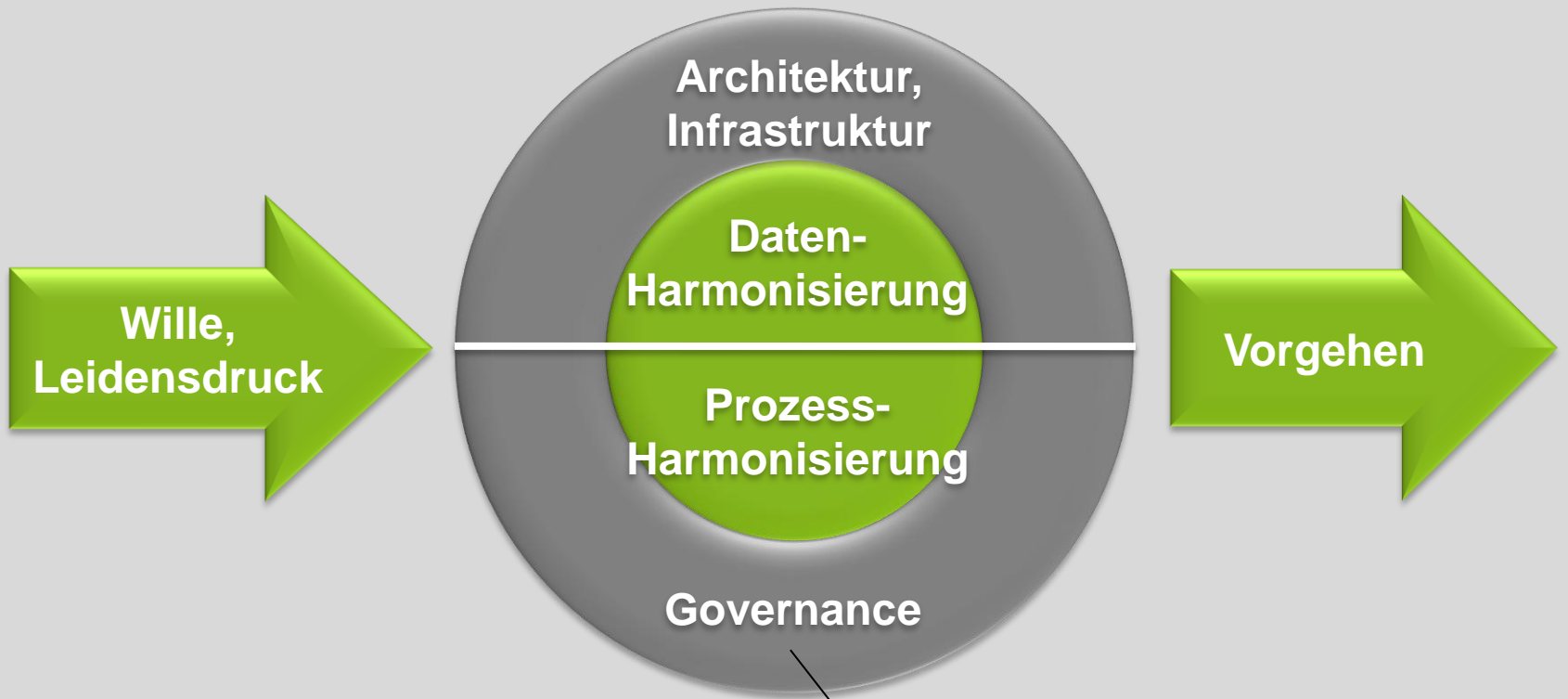
Ziel und Zweck Prozesse Erläuterungen zur Anwendung Legende Inputfelder

2.6.3 Geschäftsprozessdiagramm Prozess und Subprozess

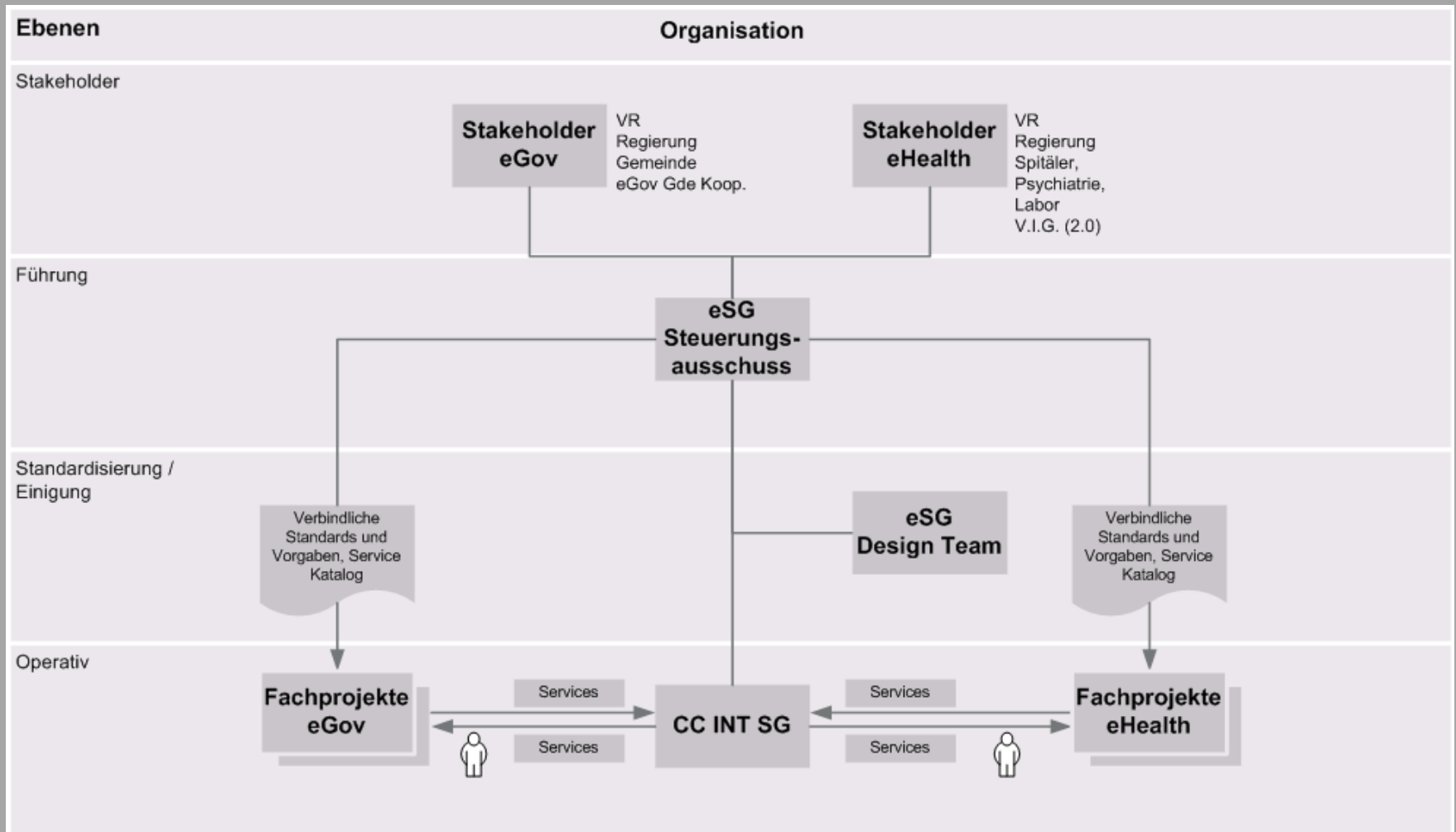


Nacht- und Sonntagsarbeit										
0009	Arbeitszeitbewilligung, zeitlich unbegrenzt	beantragen		x	x	x				
00010	Bewilligung/Konzession für private Arbeitsvermittlung & Personalverleih	beantragen		x	x	x	x			Volkswirtschaftsdion
00011	Vorentscheid betr. der Erwerbstätigkeit kontrollpflichtiger Ausländer	einholen		x	x	x				IMES
	Schutz jugendliche Arbeitnehmende	bereitstellen		x	x	x	x			
	Bewilligungsverfahren für Stagiaires	durchführen		x	x	x	x			BFM
	Informationen bzgl. ausländischen Entsendebetrieben	einsehen		x	x	x				
	Informationen bzgl. Heimarbeit	einsehen		x	x	x	x			





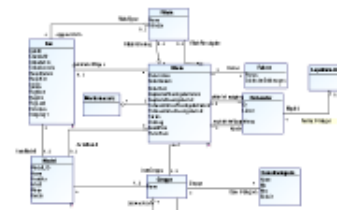
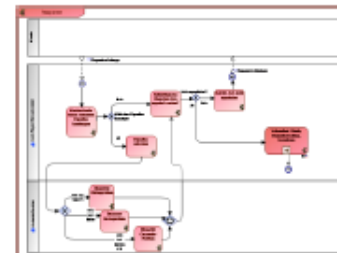
Kompetenzzentrum
Design Authority
Dienstleistungsangebot



Dokumentation der IT-Systeme, Prozesse und Daten für KMU

Überblick behalten bei immer intensiverer Vernetzung der

- Organisationen
- Prozesse
- Informatik



Die Informatik dringt immer tiefer in die Unternehmensbereiche vor; sie wird zunehmend vernetzter, komplexer und dadurch schwieriger zu führen und an Geschäftsbedürfnisse anzupassen. Um gute Entscheidungen bezüglich Informatik-Einsatz fällen zu können, sollte man deren Konsequenzen auf die Systemlandschaft, die Anwendungen, die Rollen und Prozesse sowie die Daten überblicken, prüfen und gestalten können.

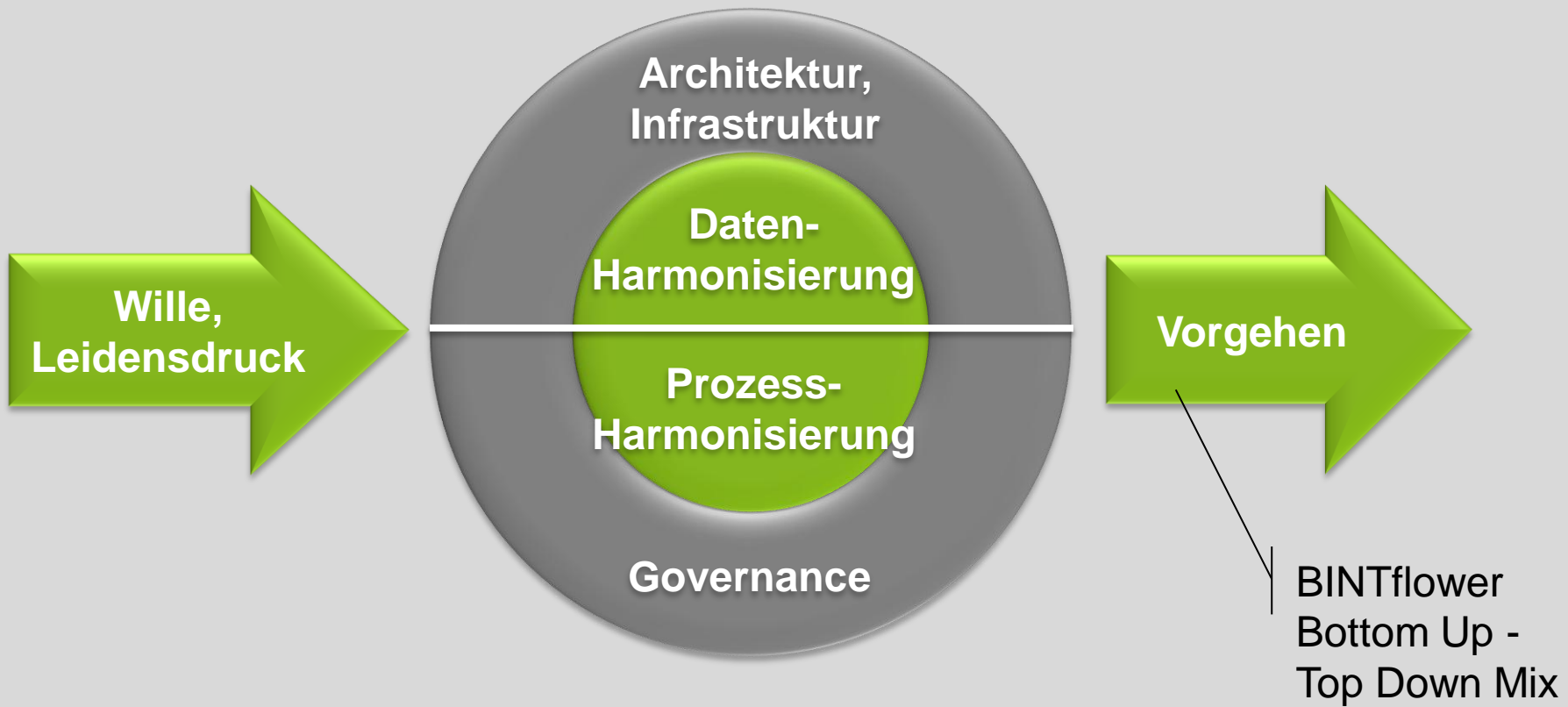
KMU sind bezüglich dieser neuen Gestaltungskompetenz vor eine spezielle Herausforderung gestellt: während Grossunternehmen für diese Aufgabe speziell ausgebildete IT- und Unternehmens-Architekten beschäftigen und die entsprechende, teure Modellier-Software einsetzen, hatten KMU bisher diese Möglichkeiten kaum.

BINT macht es möglich, dass IT- und Unternehmens-Architektur nun auch für KMUs zugänglich ist: mit BINTmap stellen wir Ihnen eine komplette, über Internet erreichbare Plattform und entsprechende Fachspezialisten als Service-Büro für stunden- bzw. tageweisen Einsatz zur Verfügung.

Als wären wir Ihr Architekt und Bauzeichner für Ihre Bauprojekte: Sie teilen uns Ihre Bedürfnisse mit und wir modellieren und visualisieren Lösungsvarianten als Grundlage für Ihre Entscheidung. Wo Sie selber Hand anlegen möchten, stellen wir Ihnen die benötigte Software-Infrastruktur für einen Bruchteil des üblichen Lizenzpreises zur Verfügung und schulen Sie ein.

Die in BINTmap erstellten Pläne sind nicht einfache Zeichnungen, sondern Modelle. Die dargestellten Organisationseinheiten, Anwendungen, Dienste, Datenbanken, Personen und technische Infrastrukturen sowie ihre Verbindungen untereinander sind im Hintergrund als vernetzte Objekte in der Datenbank des Modells abgelegt. Sie können für verschiedenste Pläne ohne Neuerfassung verwendet und nach Bedarf eingefärbt werden. Beim Ändern eines Objektes sind sofort alle Pläne aktualisiert. Die Ordnung ist einfach nachzuführen. Externe Dokumente können den Diagrammen angefügt werden (z.B. detailliertere Beschreibungen zu den Prozessen und zur IT-Architektur). Der Export in Büroprogramme ist einfach möglich.

Mit überblickbarem Aufwand erhalten Sie die wichtigsten Plangrundlagen, zur Führung Ihrer IT.



Vernetzte Verwaltung Kanton X



Ist-Reifegrad

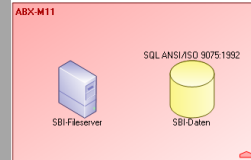
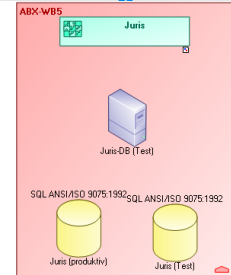
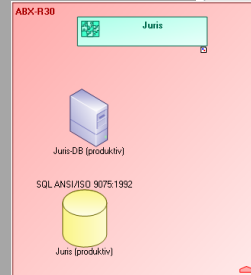
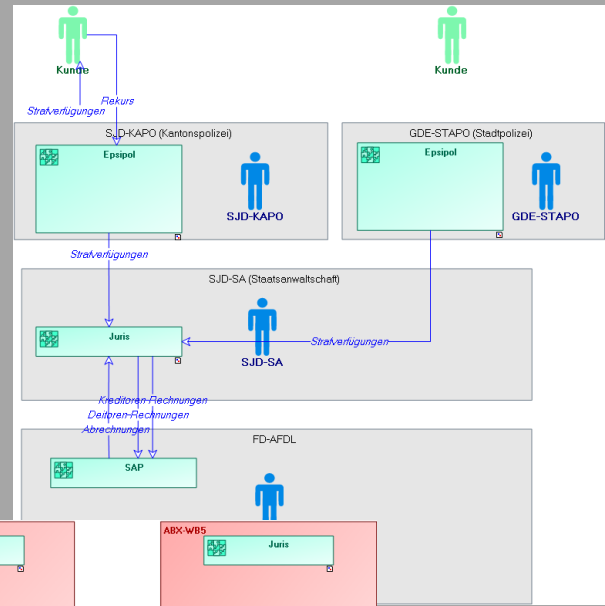
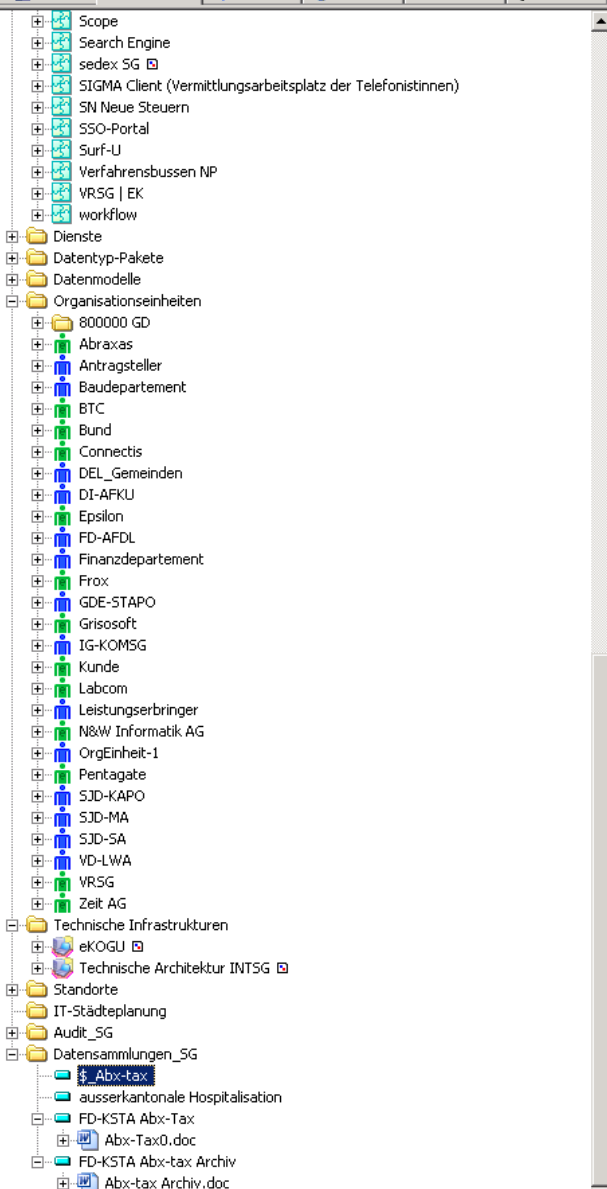


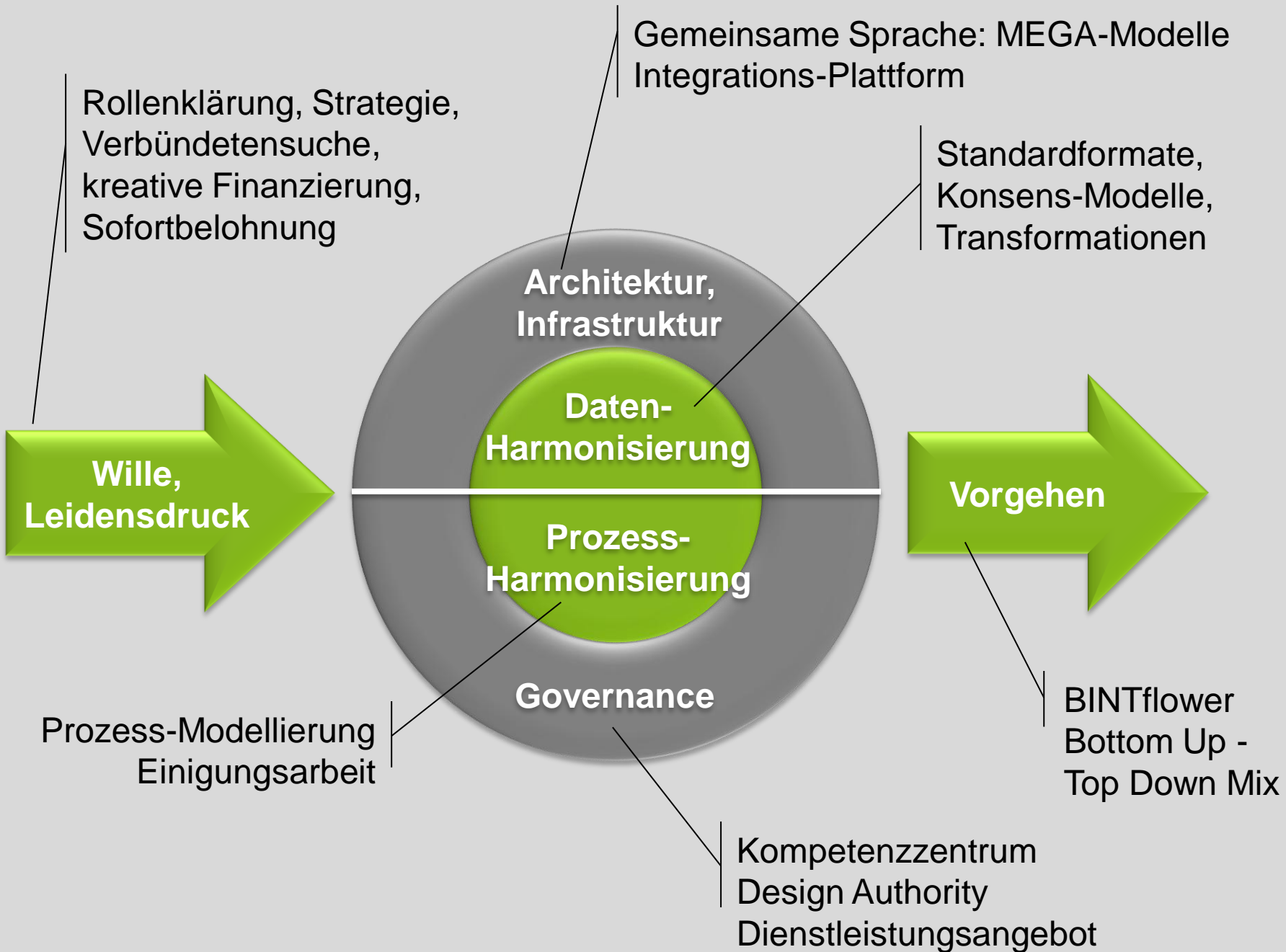
Soll-Reifegrad

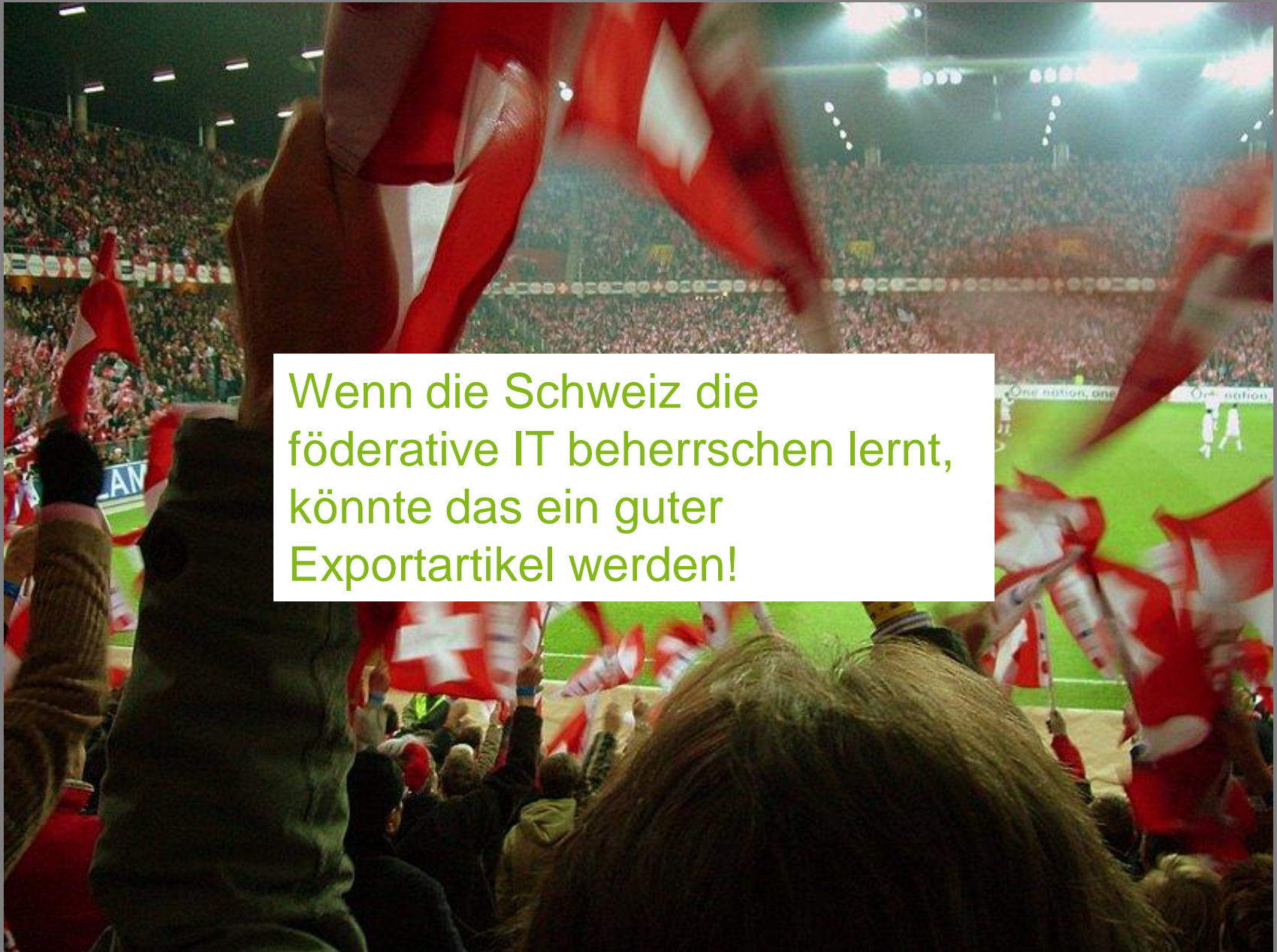


Vorgehensplan

- Organigramm FD
- Schnittstellendiagramm abxtax-N
- Anwendungen
 - 800000 GD
 - ABX
 - Bund
 - Internetanwendungen
 - VRS
 - Abx-tax
 - Agricola
 - Anwendung-1
 - Auditmanager
 - Authentication
 - Azalee
 - CAPTURE
 - CAPTURE light
 - CH-Meldungen
 - Connector
 - DossierExplorer
 - Dreamweaver
 - E+S Plus
 - ECM Basisplattform
 - EHRA
 - Eingangskorb
 - Einzelplatzanwendungen
 - EOSA
 - Epsipol
 - eTaxes JP
 - eTaxes NP
 - EVA Jur
 - EWK Gemeinden
 - eWorking
 - Fristerstreckung STE JP
 - GGST 2000
 - HR-Tools alt
 - Internetanwendungen
 - Intranet KAPO
 - INTSG
 - Juris
 - KEWR
 - KK-Gemeinwesen
 - KREKO-E
 - Kursverwaltung
 - Microsoft Internet Explorer 7
 - Microsoft Office 2007
 - NILS
 - Onlineschalter
 - Pictet
 - PIS alt
 - Quest 95
 - Rahmenarchitekturen
 - Rapport X
 - SAP
 - SBI
 - Scope
 - Search Engine
- Dienste
 - Datenotyp-Pakete
 - Datenmodelle
 - Organisationseinheiten
 - 800000 GD
 - Abraxas
 - Antragsteller
 - Baudepartement
 - BTC
 - Bund
 - Connectis
 - DEL_Gemeinden
 - DI-AFKU
 - Epsilon
 - FD-AFDL
 - Finanzdepartement
 - Frox
 - GDE-STAPO
 - Grisosoft
 - IG-KOMSG
 - Kunde
 - Labcom
 - Leistungserbringer
 - N&W Informatik AG
 - OrgEinheit-1
 - Pentagate
 - SJD-KAPO
 - SJD-MA
 - SJD-SA
 - VD-LWA
 - VRS
 - Zeit AG
 - Technische Infrastrukturen
 - eKOGU
 - Technische Architektur INTSG
 - Standorte
 - IT-Städteplanung
 - Audit_SG
 - Datensammlungen_SG
 - Abx-tax
 - ausserkantonale Hospitalisation
 - FD-KSTA Abx-Tax
 - Abx-Tax0.doc
 - FD-KSTA Abx-tax Archiv
 - Abx-tax Archiv.doc







Wenn die Schweiz die
föderative IT beherrschen lernt,
könnte das ein guter
Exportartikel werden!

Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!

thomas.marko@bint.ch
0041 79 378 02 54